

OB Würzner: „Wir schaffen Freiräume“

Stadt möchte Verfahren für Bürger und Betriebe vereinfachen



Heidelbergs Oberbürgermeister Professor Dr. Eckart Würzner möchte angesichts der Coronakrise private Vorhaben in der Stadt durch möglichst einfache Genehmigungen und Verfahren unterstützen. Dazu OB Würzner. „Unsere Bürgerinnen und Bürger halten sich sehr verantwortungsvoll an die Corona-Vorschriften. Dieses Vertrauen wollen wir zurückspielen. Der Staat muss sich mit Vorschriften zurücknehmen, nachdem er den Menschen sehr viel abverlangt hat. Wir wollen Freiräume schaffen. Wir müssen alles tun, damit unsere Bürger und Betriebe ihre Ideen möglichst einfach umsetzen können.“

Zusätzliche Flächen für Gastronomie

Erstes Beispiel hierfür ist die Gastronomie. „Wir geben der Gastronomie Luft zum Atmen“, erklärt der OB. Die

Stadt stellt für Außenbestuhlung - wo möglich - mehr Platz zur Verfügung, damit die Wirte die geforderten Abstände einhalten können. Die Gastonomen können eine Skizze direkt mit dem Ordnungsamt abstimmen.

Einfache Genehmigung für Dachausbau

Auch weitere Verfahren, etwa für einen Dachausbau, sollen vereinfacht werden. Die Verwaltung stellt entsprechende Möglichkeiten zusammen und legt diese dem Gemeinderat vor.

Test-Zentrum erweitert

Weitere Neuigkeiten zur Corona-Lage in Heidelberg: Die Stadt erweitert das Angebot des Corona-Testzentrums auf

Für die Außenbestuhlung will die Stadt - wo möglich - mehr Platz zur Verfügung stellen, damit Wirte die geforderten Abstände einhalten können. (Foto Buck)

dem Kirchheimer Messplatz. Sie übernimmt die Einrichtung vom Rhein-Neckar-Kreis und erweitert sie um eine Fieberambulanz. So entsteht eine zentrale Anlaufstelle für Menschen mit Verdacht auf eine Infektion. Das reduziert Ansteckungsgefahren in den Arztpraxen. Kooperationspartner sind das Deutsche Rote Kreuz und die Kassenärztliche Vereinigung.

Stadt entlastet Familien mit Kindern

Der Gemeinderat hat zugestimmt, für coronabedingte Schließungen von Kitas freier und privat-gewerblicher Träger einen Anteil der Elternentgelte zu übernehmen. Bereits seit Beginn der Schließung erhebt die Stadt für ihre eigenen Kitas keine Entgelte.

Vereine können auf Sportplätze

Die städtischen Sportplätze sind für den Vereinssport wieder geöffnet. Damit haben fast alle städtischen Einrichtungen wieder Besucherverkehr. Ausnahmen sind aufgrund der Landesvorgaben das Theater sowie Bäder und Sporthallen.

Kaum Neuinfektionen

Es gibt derzeit kaum Neuinfektionen in Heidelberg. Die Zahl der Neuinfektionen innerhalb von sieben Tagen pro 100.000 Einwohner liegt unter 2. Bundesweit gilt ein „Grenzwert“ von 50.

Weitere Infos auf den Seiten 4,5,7,8

BETREUUNG

Kitas in Holzbauweise Gemeinderat gibt Gelder frei

Um Heidelbergs Bedarf an weiteren Kindertagesstätten zu decken, sollen zunächst drei Kitas in Holzmodulbauweise errichtet werden. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner erhielt vom Gemeinderat grünes Licht, einen Vertrag mit einer Holzbaufirma abzuschließen. Volumen: bis zu 11,5 Millionen Euro. Die Bauweise verkürzt sich um die Hälfte der Zeit gegenüber konventionellen Bauten. Zuerst sollen die Kitas Breisacher Weg, Furtwängler Straße und Otto-Hahn-Straße errichtet werden.

TAG DER PFLEGENDEN

Unersetzliche Pflegekräfte Leuchtslogan als Anerkennung

Alte Brücke und Rathaus leuchteten an den Abenden des 11. und 12. Mai blau. Am Verwaltungsgebäude des Uniklinikums wird diese Woche nachts der Slogan „Unsere Pflege für Eure Zukunft!“ zu lesen sein. Damit setzen Stadt und Universitätsklinikum Heidelberg zum Internationalen Tag der Pflegenden am 12. Mai ein Zeichen der Anerkennung für den Pflegeberuf. OB Würzner sprach zudem mit Pflegekräften im Mathilde-Vogt-Haus.

S. 4 ›

MOBILITÄT

Verkehrsentwicklungsplan Gemeinderat beschließt Ziele

Mobilität in Heidelberg verändert sich. Darauf reagiert die Stadt mit einem neuen Verkehrsentwicklungsplan (VEP). Erste Bausteine sind bearbeitet. Am 7. Mai hat der Gemeinderat die Ziele für Verkehr und Mobilität beschlossen: Dazu gehören beispielsweise mehr Verkehrssicherheit, gut erreichbare Ziele in der Stadt, Förderung von Rad- und Fußverkehr sowie weniger schädliche Verkehrsemissionen.

 www.heidelberg.de/vep



Bündnis 90/Die Grünen

Frank Wetzel

Die Krise in der Krise

Infektion, Epidemie, Pandemie – die Themen der letzten Wochen. Doch die Welt dreht sich weiter und auch die Klimakrise macht keine Pause. Wenn Flieder, Iris, Pfingstrosen und Strauchrosen gleichzeitig blühen und das in der letzten Aprilwoche, ist das ein deutliches Zeichen für den Klimawandel: Das pflanzliche Wachstum hat sich bereits verändert. Die Trockenheit der letzten vier Wochen, begünstigt durch starken, austrocknenden Wind und Sonnenschein, macht unseren Stadtbäumen zu schaffen. Das Landschaftsamt kümmert sich um sie und wässert per Gießwagen, zumindest die frisch gepflanzten Bäume. Der Heidelberger Stadtwald leidet ebenso. Fichten müssen gefällt werden, da sie stark geschädigt sind und das Ausbreiten des Borkenkäfers begünstigen. Die Gärtnerkolleg*innen im Hand-



Auf nicht bewässerten Flächen zeigt der Boden Schwundrisse, Pflanzen können nicht gut gedeihen. (Foto Distelrath/pixabay)

schuhsheimer Feld versorgen ihre Gemüsekulturen dauerhaft mit Nutzwasser des Beregnungsverbands. Auf den nicht bewässerten landwirtschaftlich genutzten Flächen tun sich die Aussaaten schwer mit dem Keimen, der Boden zeigt Schwundrisse. Weitere Merkmale der Erwärmung: Die eigentlich mediterrane Hanfpalme kann sich in Heidelberg durch Samen fortpflanzen. Bisher kernlose Feigen haben seit rund fünf Jahren Kerne, sind damit fruchtbar und die ersten wilden

Sämlinge stehen schon im Handschuhsheimer Feld.

Wie reagieren wir Menschen auf diese Entwicklung hier in Heidelberg? Momentan jedenfalls noch gar nicht oder nicht genug mit den bekannten hitzereduzierenden Maßnahmen, die im Grunde einfach umzusetzen sind: begrünte Dächer und Fassaden, offener Boden, Bäume und Sträucher, eventuell Wasserflächen, bepflanzte Vorgärten. Diese Missstände müssen wir angehen und schnell beseitigen. Die oben ge-

nannten Maßnahmen müssen Bestandteil jeder Planung werden. Sie sind notwendig und kein lästiges Anhängsel. Die Baumschutzverordnung muss Bäume auch bei einer Bebauung schützen. Klar retten wir damit nicht die Welt – aber das kommunale Kleinklima. Wir können mit mehr Pflanzen und weniger versiegelten Flächen kommunal, lokal die Hitze reduzieren. Wir können Flächen entsiegeln und Regenwasser auf den Grundstücken versickern lassen. Das stärkt das Grundwasservorkommen und entlastet unsere Kläranlage. Denn jeder Liter Wasser, der auf versiegelten Flächen in den Abwasserkanal fließt, wird mit Energieaufwand durch unsere Kläranlage geleitet – und verlässt schließlich Heidelberg über den Neckar. Kann er oberflächlich versickern, gelangt er in das Grundwasser und kann z.B. als Beregnungswasser für die landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Kulturen verwendet werden und ermöglicht den regionalen Anbau von Lebensmitteln.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

Zuschüsse für Kitas

Wir haben in Heidelberg neben städtischen Kitas ein breites Angebot von privaten und freien Trägern. Am 7. Mai 2020 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, freie und private Träger von Kitas sowie Tagespflegepersonen zu unterstützen. Trotz coronabedingter eingeschränkter Öffnungszeiten fließen Gelder für die monatlichen Betriebskosten weiter. Ebenso werden Zuschüsse für Elternbeiträge ausbezahlt. Für alle Familien gelten die gleichen Bedingungen, auch wenn deren Kinder nicht in städtische Einrichtungen gehen. Das Land finanziert einen Teilbetrag des Aufwandes der Kommunen. So werden Familien finanziell entlastet und der Fortbestand der Einrichtungen für die Kinderbetreuung ist gesichert. Hier haben wir gerne zugestimmt.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

Für mehr Radverkehr

In der letzten Woche hat der Gemeinderat darüber abgestimmt, ob die Plöck für 33.000 Euro zur Fahrradstraße umgewandelt wird. Judith Marggraf und ich haben dagegen gestimmt, weil wir keinerlei Verbesserungen erkennen. Es werden wie bisher Anlieger und Anlüger mit ihren Autos durchfahren und verbotswidrig parken. Zu Fuß Gehende werden weiterhin auf dem schmalen Gehweg balancieren oder einfach die Fahrbahn benutzen und langsam fahrende Autos und Zulieferer werden weiterhin von teils sich selbst gefährdenden Radfahrern überholt. Das Geld sollte besser in den Umbau der Plöck investiert werden, um auch Kindern, älteren Menschen und Menschen mit Mobilitätseinschränkung einen sicheren Aufenthalt zu gewährleisten. Ja für mehr Radwege, aber sinnvoll.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Sahra Mirow

Der 8. Mai und unser Gedenken in Heidelberg

Am 8. Mai vor 75 Jahren wurde Deutschland vom Faschismus befreit. Dieser Tag markiert das Ende eines Vernichtungskrieges mit nie dagewesenen Verbrechen und muss seinen eigenen Platz in unserem Gedenken haben. Mir ist es völlig unverständlich, warum der 8. Mai immer noch kein Feiertag ist. Umso mehr schmerzt es, wenn nur einen Tag später in Heidelberg unter dem Deckmantel einer angeblichen „Corona-Diktatur“ eine Kundgebung auf dem Uniplatz abgehalten wird, bei der sich AfD- und NPD-Funktionär*innen, „Widerstand2020“ und andere Verschwörung Anhänger*innen die Hand gaben. Als Fraktion DIE LINKE danken wir daher allen, die sich an dem antifaschistischen Protest dagegen beteiligt haben. Das war wichtig.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Michael Eckert

Hygieneregeln: ja!!

... aber bitte nachvollziehbar!

Zurzeit gibt es fast täglich Erleichterungen beim Thema Corona. Die Einhaltung der Hygieneregeln, das Abstandsgebot und das Tragen von Masken in bestimmten Bereichen ist notwendig.

Nicht nachvollziehbar sind jedoch die aktuellen Differenzierungen: Warum besteht angeblich in Hotels eine Ansteckungsgefahr, während Restaurants, Baumärkte, Supermärkte etc. geöffnet sind oder werden? Dort gibt es mehr Kontakt unter den Menschen als im eigenen Hotelzimmer. Das Hotelgewerbe braucht dringend eine zeitnahe Perspektive zur Wiederöffnung auch für privat Reisende und Touristen. Die Hygieneregeln können dort ohne Weiteres umgesetzt werden.

Bleiben Sie bitte gesund!! Ihr Michael Eckert, Ihr FDP-Stadtrat

✉ eckert@fdp-heidelberg.de



CDU

Alexander Föhr

Familien im Fokus

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, die Unterstützung der Heidelberger Familien war zentrales Thema der letzten Gemeinderatssitzung. Mit den Stimmen der CDU-Fraktion wurde ein Rahmenvertrag für drei neue Kitas auf den Weg gebracht. Sie werden in Holzmodulbauweise entstehen (schnell, kostengünstig, ökologisch). Geplante Standorte sind Breisacher Weg (Rohrbach), Furtwängler Straße (Handschuhsheim) und Otto-Hahn-Straße (Emmertsgrund). Die bereits beschlossenen Kitaneubauten an anderer Stelle werden natürlich auch realisiert. Das ist gut so, denn der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen steigt nach wie vor.

Weitere wichtige Beschlüsse: Die Kindertagespflegepersonen erhalten die ausstehenden Förderleistungen im Laufe dieser Woche. Wir lassen

sie nicht im Stich. Für die Kitas nicht städtischer Träger gibt es ebenfalls gute Nachrichten. Die Stadt übernimmt die Elternbeiträge in der Zeit, in der die Kitas geschlossen bleiben. Die städtischen Zuschüsse an die Kitas werden weitergezahlt, auch wenn keine Betreuung stattfindet. Die Kosten dafür betragen rund 1,5 Millionen Euro im Monat. Unterstützung für die Kommunen kommt vom Land. Die bereits zur Verfügung gestellten 200 Millionen Euro sind dabei lediglich eine Soforthilfe. Die CDU setzt sich für weitere Landesmittel für die Kommunen ein. Ein erster Erfolg ist die komplette Kostenübernahme der Schülerbeförderung (RNV Maxx-Ticket) für zwei Monate durch das Land.

Die Botschaft ist klar: Wir sparen auch in dieser Situation nicht bei Familien und Kindern. Auch zukünftig werden wir gute und leistungsfähige Betreuungsangebote in der Stadt haben. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der CDU-Fraktion wichtig.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Alexander Föhr

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Sören Michelsburg

Heidelberg digital weiterentwickeln - ein zentrales Buchungsportal für Kitaplätze!

Im letzten Gemeinderat haben wir beschlossen, dass die Stadt zusätzliche Kitas baut, um dem späteren Einschulungsbeginn und damit höheren Bedarf an Kitaplätzen gerecht zu werden.

Parallel dazu wollen wir das Anmelde- und Vergabesystem verbessern. Bereits jetzt können sich Eltern auf der Seite MeinKind.de über verschiedene Kitas (Alter, Stadtteil, pädagogisches Konzept, Ansprechpartner) sowie die (anscheinend) noch verfügbaren freien Plätze informieren und sich unverbindlich bei der Wunsch-Kita voranmelden.

Wir finden diese Plattform vom Ansatz her sehr gut, sehen aber dennoch starkes Verbesserungspotenzial in der Funktionalität.

Daher haben wir im vergangenen

Doppelhaushalt erfolgreich beantragt, die Informationsplattform MeinKind.de zu einem zentralen Anmelde- und Vergabeportal für Kitaplätze auszubauen. Die Verwaltung ist bereits dabei, dies umzusetzen.

Doch wir finden, dass nicht nur die Anmeldung und Vergabe zentral über eine Plattform laufen soll, sondern auch die Abrechnung zwischen Eltern und Kita, die Beantragung der Gutscheine zwischen Eltern und Stadt und die Abrechnung zwischen Kita und Stadt.

Bisher müssen ständig Daten untereinander ausgetauscht werden, oftmals auch parallel, welche eigentlich an einer Stelle gebündelt werden könnten. Hiervon würden Eltern, Träger und Stadtverwaltung gleichermaßen profitieren.

Wir wollen hier Eltern und Kitas bei der Bürokratie entlasten, damit mehr Zeit für die Bildung und Erziehung der Kinder bleibt.

Bleiben Sie gesund! Ihr Stadtrat Sören Michelsburg

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

Die Verteilungskämpfe beginnen

Nach der Coronakrise wird viel Geld im kommunalen Haushalt fehlen. Es stellt sich nur noch die Frage, wo gekürzt werden soll. Dass gekürzt werden muss, ist klar. Und so haben die Verteilungskämpfe in der letzten Gemeinderatssitzung bereits begonnen. Die SPD wollte lang und breit im vollen Gremienlauf über die Finanzierung oder Nicht-Finanzierung von Kindertagesstätten debattieren. Die Grünen sind in großer Sorge um ‚ihre‘ Clubs, wie die Halle 02, denen sie am liebsten jetzt sofort die Miete erlassen wollen.

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Corona, die 3.

Im Lockdown haben wir alle Maßnahmen ergriffen, die wirksam sein konnten. Mit Erfolg. Nun sollen die meisten dieser Maßnahmen gleichzeitig aufgehoben werden. Die Bunte Linke hatte gefordert, dies schrittweise zu tun und die Gesundheitsämter personell und materiell in die Lage zu versetzen, bei jeder neuen Infektion die Infektionsketten nachzuverfolgen und die Kranken zu betreuen. Dies muss unverzüglich geschehen. Die Gesundheitsämter sind für Interventionsgrenzen der Ministerpräsidenten nicht gerüstet.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



DIE PARTEI

Björn Leuzinger

Post von Wagner

Liebe Leser, es gibt Dinge, an die man früher hoffnungsvoll geglaubt hat, doch dann war man recht enttäuscht, als man irgendwann erkennen musste, dass sie nur im Reich der Mythen, Fabeln und Märchen existieren. Dazu gehören zum Beispiel: der Osterhase, der Weihnachtsmann, die Zahnfee, das Ungeheuer vom Loch Ness, Drachen, Feen, Elfen, kompetente Oberbürgermeister (Anm. B.L.) und die Corona-Soforthilfe für Kleinkünstler und Soloselbständige.

Bleiben Sie nach wie vor gesund und zu Hause!

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachdem der Gemeinderat bereits am 7. Mai wieder im Rathaus zusammengekommen ist, sollen nach derzeitigem Planungsstand auch die gemeinderätlichen Ausschüsse und Beiräte ab Ende Mai wieder tagen.

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 27. Mai 2020, 17.30 Uhr, voraussichtlich im Neuen Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10.

Bei den Bezirksbeiräten ist der erste Termin der Bezirksbeirat Rohrbach am Dienstag, 26. Mai.

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

„Pflegekräfte leisten Enormes“



Oberbürgermeister Würzner im Gespräch mit Pflegekräften und Bewohnern des Mathilde-Vogt-Hauses (Foto Stadt HD)

Oberbürgermeister Würzner zu Besuch im Mathilde-Vogt-Haus

Das Mathilde-Vogt-Haus in Kirchheim ist eines von 14 Alten- und Pflegeheimen in Heidelberg. Träger ist die Paritätische Sozialdienste gGmbH. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner hat sich vergangene Woche ein Bild von der Arbeit vor Ort gemacht und mit den Pflegekräften gesprochen: „Die Pflegekräfte in den Heimen und bei

den Pflegediensten leisten in diesen Zeiten Enormes. Dass dieser Einsatz gebührend anerkannt und entlohnt wird und die Kräfte zu ihrem eigenen und zum Schutz der Pflegebedürftigen bestens ausgerüstet sind, ist jetzt ganz besonders wichtig. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass Corona-Infektionen insbesondere bei kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen sehr schwer und teilweise tödlich verlaufen. Das Infektionsrisiko zu minimieren hat absolute Priorität.“

Die Stadt Heidelberg hatte bereits in der Anfangsphase der Pandemie zahlreiche Kanäle bemüht, um

Schutzmaterialien wie Masken zu bekommen und danach unter anderem an Heidelberger Arztpraxen und Pflegeheime sowie ambulante Pflegedienste verteilt.

Die städtische Heimaufsichtsbehörde steht in gutem Kontakt mit den Pflegeeinrichtungen. Ansprechpartner für Angehörige älterer Menschen, die einen stationären Pflegeplatz oder eine Kurzzeitpflege benötigen, ist der Pflegestützpunkt der Stadt Heidelberg in der Dantestraße 7.

Kontakt Pflegestützpunkt:

☎ 06221 58-49000

✉ pflgestuetzpunkt@heidelberg.de

Tag der Pflegenden Beleuchtung als Zeichen der Wertschätzung

Die Stadt Heidelberg und das Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD) setzten anlässlich des Internationalen Tags der Pflegenden am Dienstag, 12. Mai, ein Zeichen der Anerkennung für den Pflegeberuf: Gemeinsam beleuchteten Stadt und Klinikum mit der Alten Brücke, dem Rathaus und dem Verwaltungsgebäude des UKHD drei Gebäude im Stadtgebiet.

Die Alte Brücke und das Rathaus waren an den Abenden des 11. und 12. Mai blau beleuchtet. Als Zeichen der Dankbarkeit und Verbundenheit griff die Stadt damit die Farbe des Universitätsklinikums auf.

An der Fassade des Verwaltungsgebäudes des Uniklinikums ist diese Woche noch nachts der Slogan „Unsere Pflege für Eure Zukunft!“ zu lesen. „Mit der Beleuchtung wollten wir weithin sichtbar auf die Bedeutung der professionellen Pflege für unsere Gesellschaft aufmerksam machen“, erklärt Edgar Reisch, Pflegedirektor und Vorstandsmitglied am Uniklinikum Heidelberg. „Gerade die letzten Wochen und Monate haben uns allen noch einmal deutlich gezeigt, dass die Pflegeberufe eine unersetzliche Säule in der Patientenversorgung sind.“

🌐 www.du-wirst-wachsen.de



Untere Bergbahn fährt wieder

Die untere Heidelberger Bergbahn hat ihren Betrieb – parallel zur Öffnung des Schlosses – am 12. Mai wiederaufgenommen. Fahrgäste werden gebeten, sich an die gängigen Hygiene- und Abstandsregeln zu halten, einen Mund- und Nasenschutz zu tragen und die Zutrittsregelungen an den Stationen zu beachten. Die obere, historische Bergbahn fährt voraussichtlich ab dem 22. Mai. Derzeit laufen noch Sandstein-Reparaturarbeiten an der Station Königstuhl. www.bergbahn-heidelberg.de. (Foto Stadtwerke)

Recyclinghöfe auch in den Stadtteilen geöffnet

Geänderte Öffnungszeiten in Ziegelhausen – Wieblingen nur für Gewerbetreibende

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg hat seit 4. Mai alle Recyclinghöfe für die Anlieferung für Kleinmengen an Abfällen aus Heidelberger Haushalten und Gewerbebetrieben geöffnet. Die Abgabe ist ausschließlich für Abfälle aus Heidelberger Privathaushalten oder Gewerbebetrieben möglich. Die Besucher werden gebeten, dies vor Ort durch einen Personalausweis oder ein ähnliches Dokument nachzuweisen.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse und der besonderen Verkehrssituation ist der Recyclinghof Ziegelhausen von Montag bis Samstag von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Beim Recyclinghof Wieblingen, Mittelgewannweg 2a, können ausschließlich Heidelberger Gewerbebetriebe ihre Abfälle anliefern. Sie benötigen für die Anlieferung jedoch einen Termin, den sie beim zentralen Kundenservice der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg bekommen.

Auch der Verkauf der Kurpfälzer Erden läuft weiter, unter anderem im Recyclinghof Kirchheim im Oftersheimer Weg.

Zentraler Kundenservice

☎ 06221 58-29999

🌐 www.heidelberg.de/abfall

Entlastung bei Kita-Beiträgen

Stadt unterstützt Eltern und Träger – Kosten von 1,5 Millionen Euro monatlich

Heidelberger Familien mit Kindern sollen in der Coronakrise weiter entlastet werden. Der Gemeinderat hat am 7. Mai deshalb den Vorschlag der Verwaltung aufgegriffen und einstimmig beschlossen, den freien und privat-gewerblichen Kita-Trägern weiterhin die Betriebskostenzuschüsse zu zahlen – auch wenn kein regulärer Kita-Betrieb stattfindet. So soll die Liquidität der Kita-Träger sichergestellt werden. Zusätzlich will die Stadt Heidelberg für die coronabedingte Schließungszeit einen Anteil der Elternentgelte bis zur Höhe der Entgeltstufe 4 der städtischen Entgelt-Tabelle bei diesen Trägern übernehmen. Konkret bedeutet das etwa für einen zehnstündigen Kindergartenplatz bis zu 302 Euro monatlich, für einen zehnstündigen Krippenplatz bis zu 404 Euro monatlich. Dort, wo Träger das städtische Entgeltsystem anwenden, will die Stadt die Elternbeiträge in voller Höhe übernehmen. Im Gegenzug



Eltern zahlen nur Kita-Beiträge, wenn ihre Kinder in der Notbetreuung sind. (Foto Dorn)

erwartet die Stadt von den Trägern schadensmindernde Maßnahmen, also die Reduzierung von Ausgaben.

Soforthilfe des Landes

Rund 1,5 Millionen Euro monatlich wird das Entlastungspaket die Stadt kosten. Anteilig finanziert werden soll es über das Soforthilfepaket des Landes, das in 100 Millionen Euro für Familien und kommunale Einrichtungen bereitstellt. „Wir wollen Familien in dieser Krisenzeit so weit wie möglich entlasten. Nachdem

wir in unseren städtischen Kitas bereits seit Beginn der Schließungen für nicht betreute Kinder keine Betreuungs- und Verpflegungsentgelte erhoben haben, können wir nun auch Eltern unterstützen, deren Kinder bei einem freien Träger betreut werden. Die Soforthilfe des Landes war insofern dringend nötig, damit wir als Kommune hier endlich nachsteuern können“, sagt Bürgermeister Dr. Joachim Gerner. eu

www.heidelberg.de/coronavirus › Hilfsangebote › Familie

Stadt übernimmt Corona-Testzentrum

Drive-in-Testzentrum und Fieberambulanz am Kirchheimer Messplatz – nur mit Termin

Mit dem Corona-Testzentrum und einer Fieberambulanz bündelt die Stadt jetzt wichtige Dienstleistungen zur Corona-Vorsorge am Messplatz. Für beide Einrichtungen ist eine Terminvereinbarung zwingend erforderlich.

Im Drive-in-Zentrum können bis zu 80 Test-Abstriche pro Tag genommen werden. Es ist vorrangig ein Drive-in-Zentrum, Patienten bleiben also in den Autos sitzen. Fußgänger können aber ebenso die Teststraße nutzen. Termine vermittelt das Gesundheitsamt (Telefon 06221 522 1881).



Im Drive-in-Testzentrum werden die Abstriche so von den Patienten genommen, dass sie im Auto sitzen bleiben können. (Foto Zimmer)

Die Proben werden anschließend zur Auswertung von einem Labor untersucht. Über das Ergebnis informiert das Gesundheitsamt die Patienten.

In der Fieberambulanz untersuchen Ärzte die Patienten mit Fieber und Atemwegsinfekten oder Corona-In-

fizierte mit einer Verschlechterung des Zustands. Bei Bedarf wird gleich ein Abstrich genommen. Terminvergaben erfolgen über Haus- oder Kinderärzte, den ärztlichen Bereitschaftsdienst (Telefon 06221 116117) oder das Gesundheitsamt. tir

Coronavirus – kurz gemeldet

Alle öffentlichen Toiletten wieder zugänglich

Alle öffentlichen Toilettenanlagen sind seit 1. Mai wieder zugänglich. Damit sind auch die rollstuhlgerechten Toiletten wieder nutzbar. Auch die sanitären Einrichtungen auf den Heidelberger Friedhöfen sind seit 1. Mai wieder geöffnet.

Digitales Vereinsheim – Angebot für Ehrenamtliche

Am Freitag, 15. Mai, öffnet zwischen 16.30 und 19 Uhr das digitale Vereinsheim in Heidelberg erstmalig seine Türen. Die Initiative des Stadtjugendrings und der Freiwilligenagentur Heidelberg bietet Weiterbildungsimpulse für Ehrenamtliche, Freiwillige und weitere Interessierte.

www.sjr-hd.de

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte wieder geöffnet

Das Friedrich-Ebert-Haus in der Pfaffengasse 18 hat seit Dienstag, 12. Mai, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Zu sehen ist unter anderem die Wanderausstellung „Demokratie als Lebensform“ zu Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp.

www.ebert-gedenkstaette.de

Maskenpflicht an Haltestellen

Die Rhein-Neckar-Verkehrsbetriebe GmbH (rnv) bittet darum, die Maskenpflicht sowohl in Bus und Bahn als auch an den Haltestellen zu beachten. Denn gerade beim Ein- und Aussteigen kann der empfohlene Abstand von 1,50 Metern nicht immer eingehalten werden.

Baumschutz verbessert Nachbarschaftsklima

Bunte Bretterwand am Hospital-Gelände

Mitte März, als in Deutschland auf dem Höhepunkt der Corona-Pandemie der Kontakt untereinander auf ein Minimum beschränkt wurde, war das Quartiersmanagement Hasenleiser in Rohrbach auf der Suche nach einer Möglichkeit, den zwischenmenschlichen Dialog nicht abreißen zu lassen. „Wir standen vor der Frage: Wie können wir es schaffen, weiterhin mit allen in Verbindung zu bleiben“, erläutert Sarah Labusga vom Quartiersmanagement Hasenleiser. Da viele Austausch- und Hilfsangebote im digitalen Raum stattfanden, sollte bewusst eine analoge Möglichkeit geschaffen werden, über die die Menschen in Kontakt treten und zugleich den nötigen Abstand halten können. „Wir hatten die Idee, die Bretterwand am Zaun zum Hospital-



Der Erste Bürgermeister Heidelbergs, Jürgen Odszuck (5.v.l.), bei der Eröffnung der „Wand der Solidarität“ (Foto Christian Buck)

Gelände als Austauschplattform zu nutzen“, berichtet Labusga weiter. Die Bretter dienen als Baumschutz während der Bauarbeiten auf dem ehemaligen Hospital-Gelände der US-Armee im Süden von Rohrbach. In Zusammenarbeit mit dem Stadtteilverein Rohrbach und dem Künstler Florian Feigenbutz entstand so ein Kunstprojekt, das auch über die Corona-Zeit hinaus Bestand haben wird.

„Wir danken vor allem auch der GGH, die uns schnell und unkompliziert

geholfen und uns so toll unterstützt hat“, so Labusga. Die GGH entwickelt das Hospital in den kommenden Jahren zu einem zukunftsweisen Quartier.

Anfang Mai war es so weit: Neben dem Graffiti-Schriftzug #rohrbach hältzusammen wurden Stifte aufgehängt, sodass jeder eine bunte Sprechblase mit persönlichen Nachrichten für die Nachbarschaft füllen kann. Jürgen Odszuck, Erster Bürgermeister Heidelbergs, weihte die „Wand der Solidarität“ ein.

Impressum



Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg
Bergheimer Str. 109
69115 Heidelberg

✉ info@ggh-heidelberg.de
🌐 www.ggh-heidelberg.de

Geschäftsführer: P. Bresinski
Redaktion: Dr. K. Zyber-Bayer

BEKANNTMACHUNGEN

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

- › Grundsteuer und Gewerbesteuer werden am 15.05.2020 fällig
- › Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet. Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am **SEPA-Lastschriftmandat** (ehem. Bankeinzugsverfahren) werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach **Beginn** des Haltens oder nachdem der Hund das

steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat, dies dem **Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Friedrich-Ebert-Platz 3 (Erdgeschoss, Zi. 0.09A), Tel. 58-14 360**

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb **eines Monats** die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese **Fristen** nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugegangenen Abgabenbescheiden und Rechnungen:

**Stadt Heidelberg
Kämmereiamt
Abteilung Kasse und Steuern**

GEHWEGREINIGUNGSGEBÜHREN WERDEN FÄLLIG

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg weist darauf hin, dass die zweite Rate der Gehwegreinigungsgebühren 2020 zum 15. Mai für alle gebührenpflichtigen Anwesen fällig wird. Es wird gebeten, bei der Überweisung die Kundennummer und die Vertragskontonummer anzugeben. Für die Gehwegreinigungsgebühren gibt es eine eigene Bankverbindung: Sparkasse Hei-

delberg, BLZ 672 500 20, Kontonummer 9054367 oder IBAN DE76 6725 0020 0009 0543 67.

FEIERTAG CHRISTI HIMMELFAHRT: MÜLLABFUHR VERSCHIEBT SICH

Aufgrund des Feiertages Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 21. Mai 2020, verschiebt sich die Donnerstags- und Freitagsabholung in dieser Woche jeweils um einen Tag.

Die Donnerstagsabholung vom 21. Mai erfolgt am Freitag, 22. Mai, die Freitagsabholung vom 22. Mai erfolgt am Samstag, 23. Mai 2020.

Stadt Heidelberg – Kontakte

Hotline der Stadt Heidelberg
☎ 06221 58-10580 oder 115

Lob und Kritik
☎ 06221 58-11580

Stadt Heidelberg online
🌐 www.heidelberg.de

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10,
69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Vereine können auf Sportplätze

Strenge Schutzvorgaben gelten – Nutzung städtischer Sportstätten nur nach Anmeldung

Vereinsmitglieder können wieder auf die städtischen Sportplätze im Freien – mit den aktuellen Regelungen zum Infektionsschutz (unter anderem 1,5 Meter Abstand, Gruppen von maximal fünf Personen). Damit haben Sportlerinnen und Sportler wieder die Möglichkeit, ihr Trainingsprogramm abzuspulen:

- › Städtische Sportplätze sind für Vereinssport wieder geöffnet. Nutzung nach Beantragung vorab per E-Mail an Sportamt@Heidelberg.de.
- › Vereine können dort kontaktlose Sportarten im Freien anbieten, etwa Tennis oder Leichtathletik.
- › Vereine können auch Training für Mannschaftssportarten anbieten, indem sie Beschränkungen einhalten: maximal fünf Personen pro 1.000 Quadratmeter, Training in Kleingruppen, etwa Konditions- oder Koordinationstraining.
- › Sportlerinnen und Sportler sollten sich bereits zuhause umziehen.



Auch das ist jetzt wieder möglich: Rudern auf dem Neckar. (Foto Anspach)

Umkleiden und Sanitärräume, insbesondere Duschen, bleiben geschlossen.

- › Geöffnet sind Toiletten.
- › Vereine haben sich sehr gut auf die neue Situation vorbereitet. So wurden beispielsweise Parzellen für Klein-Gruppen-Training abgesteckt oder eine App entwickelt, über die sich Teilnehmer mit Uhrzeit für Trainingsgruppen anmelden können.
- › Schwimmbäder, Sporthallen und Fitnessstudios bleiben aufgrund

der Landesverordnung weiter zu. Auch die „alla hopp!“-Anlage ist weiterhin geschlossen.

Weitere Lockerungen seit 11. Mai

Die Musik- und Singschule Heidelberg startete am 11. Mai wieder mit einzelnen Angeboten. Seit dieser Woche sind beispielsweise auch Sonnen-, Massage- und Kosmetikstudios geöffnet.

chb

www.heidelberg.de/coronavirus

Land plant weitere Lockerungen

Ab 18. Mai Erweiterung des Schulbetriebs

Ab dem 18. Mai sollen nach den Plänen des Landes auch die Viertklässler wieder zum Präsenzunterricht in die Schulen. Nach den Pfingstferien sollen alle Schülerinnen und Schüler in einem rollierendem System Präsenzunterricht bekommen.

Weitere geplante Lockerungen ab 18. Mai

Schrittweise gelockert werden soll die Besuchsregelung in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen. Pro Bewohnerin und Bewohner eines Pflegeheims ist pro Tag grundsätzlich ein Besuch erlaubt. Der Besuch wird dabei auf zwei Personen beschränkt. Die Zahl der Besucher in Krankenhäusern soll in der Regel auf einen Besucher pro Tag und Patient beschränkt sein.

Unter anderem sollen ab dem 18. Mai auch Speisegaststätten, Freizeiteinrichtungen und Campingplätze öffnen. Der Radverleih zu touristischen Zwecken, Bootsverleih oder Minigolf sind dann ebenfalls wieder erlaubt.



Alle Infos zu weiteren Öffnungen durch das Land unter www.baden-wuerttemberg.de

Villa Braunbehrens Künstlerresidenz mit öffentlichem Café

Die Villa Braunbehrens auf dem Kohlhof wird eine international ausgerichtete Kunst- und Wissenschaftsresidenz im künftigen Center for Artistic Research beherbergen. Ferner sollen dort Workshops und Seminare angeboten und ein öffentliches Café mit Biergarten eröffnet werden. Der Gemeinderat entschied am 7. Mai, den Zuschlag für das 60 Jahre währende Erbbaurecht an das Kollektiv BBHD zu geben. BBHD besteht aus Kunst- und Kulturschaffenden, Architektinnen und Architekten sowie Selbstständigen aus Heidelberg.

Die Stadt hatte 2019 einen Konzeptwettbewerb für das denkmalgeschützte Haus ausgeschrieben. Sechs Interessenten bewarben sich mit einem Mindestgebot von 250.000 Euro und ihren Nutzungsideen.



Fahrradstraße Plöck wird verlängert

Die Plöck gilt als eine der wichtigsten Radverbindungen Heidelbergs. Nun soll sie auch auf dem Abschnitt zwischen Sophienstraße und Friedrich-Ebert-Platz zur Fahrradstraße umgewandelt werden. Das soll die Verkehrssicherheit erhöhen, den Radverkehr stärken sowie Abgas- und Lärmemissionen senken. Darüber wurde der Gemeinderat in der Sitzung am 7. Mai informiert. Umgesetzt werden soll die Maßnahme noch 2020. Die Kosten für Beschilderung und Markierung betragen rund 33.000 Euro. (Foto Funk)

Corona-Maßnahmen bmb weist auf Probleme für Behinderte hin

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) begrüßt zusammen mit der Kommunalen Behindertenbeauftragten Christina Reiß die Corona-Schutzmaßnahmen. Bürgerinnen und Bürger haben dem bmb mitgeteilt, dass eben diese Maßnahmen zu Problemen für behinderte Menschen führen können, beispielsweise im Einzelhandel. Dort wird man aufgefordert, vor dem Betreten des Geschäfts Hilfsmittel wie Krücken, Rollatoren oder Ähnliches abzugeben. Dringend benötigter Assistenz wird der Zugang verwehrt, da man nur einzeln eintreten darf. Der bmb appelliert, sensibler mit Menschen mit Behinderungen umzugehen. Nicht jeder, der keinen Mund-Nasen-Schutz trägt, sei ein „Masken-Verweigerer“. Je nach Behinderung oder Erkrankung ist das Tragen nicht möglich.

! Coronavirus – kurz gemeldet

„Hölderlin – Ein literarischer Online-Salon“

Zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 17. Mai, veranstalten das Kurpfälzische Museum und das Kulturamt der Stadt Heidelberg einen „Literarischen Online-Salon“. Heidelberger Autorinnen und Autoren lesen ihre eigenen Gedanken und Texte zu Friedrich Hölderlin oder rezitieren aus seinem Werk. Dazu musiziert die Cellistin Dorothea von Albrecht. Die Beiträge sind ab 17. Mai abrufbar unter

 www.museum-heidelberg.de

Akademie für Ältere online

„Wir sind noch da!“, so die Botschaft der Heidelberger Akademie für Ältere. Momentan werden verschiedene On- und Offline-Möglichkeiten für digitalen Unterricht geprüft. Die „Internetakademie“ bietet schon jetzt interessante Beiträge aus der Naturwissenschaft. „Fit bleiben im eigenen Wohnzimmer“ heißt der Bereich, der Orientierung bietet im Dschungel der Heidelberger Sportvereine mit Online-Trainings für ältere Menschen.

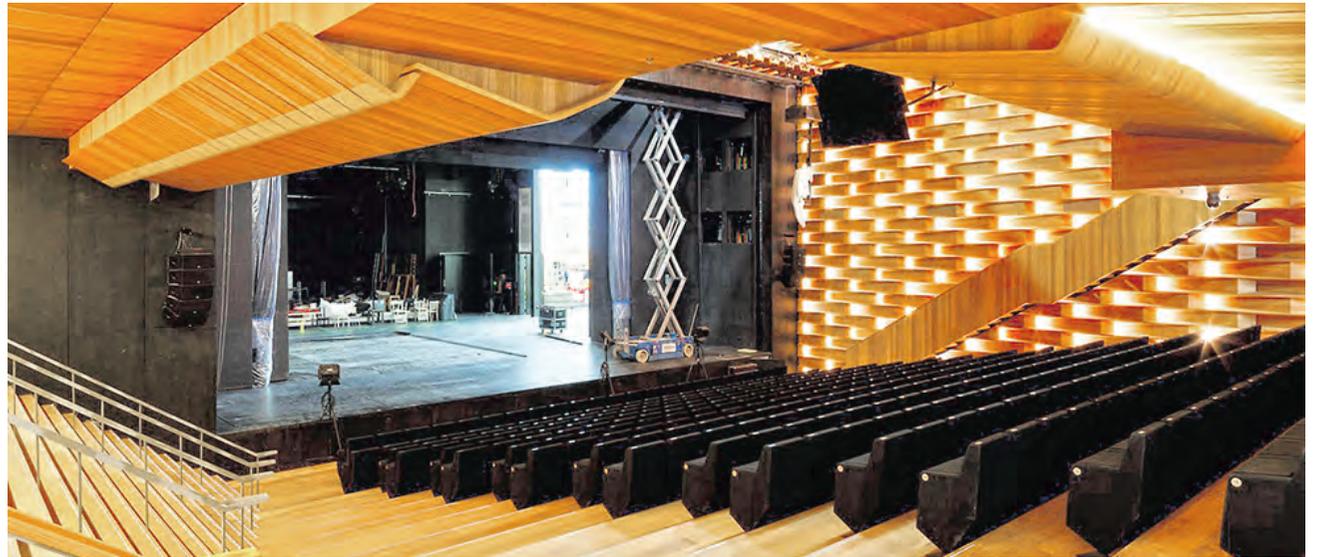
 www.akademie-fuer-aeltere.de

Tanz-Lehrvideos für Kinder und Jugendliche

Neben dem Tanzunterricht vieler Gruppen im Haus der Jugend bietet das Haus jetzt auch auf seinem Youtube-Kanal öffentliche Tanzvideos an. Vom „Kinderzimmertanz“ über Breakdance-Warmup bis zu Modern- und Jazz-Elemente ist schon einiges dabei. Zu sehen gibt es die Videos bei Youtube unter Haus der Jugend Heidelberg oder auf

 <https://hausderjugend-hd.de/aktuelle-tanz-videos/>

Theater schließt bis Sommer



Zuschauersaal und Bühne des Theaters bleiben bis mindestens Ende August leer. (Foto waechter+waechter_architekten_bda)

Vorstellungsbetrieb bis Ende der Spielzeit eingestellt – Gutscheine für gekaufte Tickets

Die Stadt Heidelberg stellt in Abstimmung mit dem Intendanten des Theaters und Orchesters den Vorstellungsbetrieb der laufenden Spielzeit 2019/20 ein. Alle bisher für diese Spielzeit noch vorgesehenen Vorstellungen werden abgesagt. Das

schließt auch Führungen, Begleitprogramme sowie Veranstaltungen an anderen Spielorten ein. Das Theater wird weiterhin mit seinen virtuellen Angeboten auf verschiedenen Online-Kanälen präsent sein und einzelne Projekte im Stadtraum umsetzen. Damit folgt die Stadt Heidelberg der Anordnung des Landes Baden-Württemberg zur Einstellung des Spielbetriebes an seinen Staatstheatern. „Der Entschluss, das Theater und Orchester Heidelberg mit allen Spielorten bis zum Ende der laufenden Spielzeit zu schließen, war abzusehen, dennoch trifft uns die end-

gültige Entscheidung sehr. Unsere Künstlerinnen und Künstler haben sich in den vergangenen Wochen nach Kräften bemüht, den künstlerischen Input in Heidelberg nicht versiegen zu lassen und dem Theater weiterhin eine Stimme zu geben. Eine Schließung bis Sommer bedeutet natürlich eine noch längere Bühnenabstinenz. Wir vermissen unser Publikum sehr“, sagt Theaterintendant Holger Schultze. red

Rückgabe der Tickets:

 06221 58-20000
 tickets@theater.heidelberg.de



„Herkules“ endlich analog

Das Kurpfälzische Museum hat seit vergangener Woche wieder geöffnet und zeigt neben den Dauerexponaten die Sonderausstellung „Herkules - Unsterblicher Held“ endlich auch analog. Sie war bislang nur in Teilen digital zugänglich. Für das Publikum wird ein Kombiticket angeboten, das den Besuch der Museumsräumlichkeiten mit dem Besuch der Sonderausstellung (Eintritt 6 Euro, ermäßigt 4,50 Euro) beinhaltet. www.museum.heidelberg.de (Foto Laurent de la Hyre, Herkules und Omphale, um 1626, KMH)

Bücherbus fährt fünf Stadtteile wieder an Geänderter Fahrplan

Nach der Öffnung der Stadtbücherei ist auch der Bücherbus wieder unterwegs und fährt seit Dienstag, 12. Mai, nach einem geänderten Fahrplan fünf Haltestellen in den entfernteren Stadtteilen an. Die Schulhaltestellen werden weiterhin nicht angefahren.

- › **Montag:** Kirchheim, Kerweplatz
- › **Dienstag:** Emmertsgrund, Mombertplatz
- › **Mittwoch:** Ziegelhausen, Neckarschule
- › **Donnerstag:** Schlierbach, Gutleuthofhang
jeweils von 14 bis 17 Uhr
- › **Freitag:** Wieblingen, Karolingerweg von 13 bis 16 Uhr

Bis zu zehn Medien können bis 10 Uhr am Vortag auch bestellt werden.

 06221 58-36170
 buecherbus@heidelberg.de